

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**PROZEUS**  
PROZESSE und STANDARDS



Identifikationsstandards

# Strichcode & Co: Die Eintrittskarte in den Onlinehandel

PROZEUS – eBusiness-Praxis für den Mittelstand

## Inhalt

02	Kurzwissen
03	Projektsteckbrief
04	Zielsetzung und Lösungsansatz
05	Technische und organisatorische Voraussetzungen
06	Umsetzung in der Praxis
07	Nutzen und Wirtschaftlichkeit
08	Fazit und Ausblick
09	Checkliste Umsetzung

## Kurzwissen

**Basisnummer** | Die jeweils ersten 7, 8 oder 9 Stellen der 13-stelligen Lokationsnummer oder Artikelidentnummer.

**EAN-13-Strichcode** | Der Klassiker unter den GS1-Datenträgern. Mit dem EAN-Strichcode ist heute nahezu jedes Konsumgut rund um den Globus ausgezeichnet. Er dient der Verschlüsselung der 8- bzw. 13-stelligen GTIN-Artikelnummer und der automatischen Datenerfassung, zum Beispiel an der Kasse, im Lager, beim Wareneingang etc.

**GLN** | Globale Lokationsnummer (GLN, ehemals ILN). Sie dient der weltweit eindeutigen Identifikation von Unternehmen, Tochterunternehmen, Niederlassungen sowie organisatorisch relevanter Betriebsteile.

**GS1** | Global Standards One. Als unabhängiger Dienstleister treibt GS1 die Entwicklung und Implementierung offener, branchenübergreifender und weltweit gültiger Standards voran. GS1 bietet seinen Kunden individuelle Lösungen für einen reibungslosen Waren- und Datenfluss. Auf Basis der Standards entwickelt GS1 zudem effiziente Prozess- und Rationalisierungsempfehlungen.

**GS1 Germany** | Das Unternehmen mit Sitz in Köln gehört zum globalen GS1-Netzwerk und ist eine der größten von mehr als 100 GS1-Länderorganisationen.

**GS1 DataMatrix** | Zweidimensionaler Code, der viele Informationen auf sehr kleinem Platz verschlüsselt.

**GTIN** | Global Trade Item Number (ehemals EAN). International abgestimmte, einheitliche und weltweit überschneidungsfreie Artikelnummer für Produkte und Dienstleistungen. Die GTIN bildet die Grundlage für den Einsatz der Scannertechnologie und erleichtert wesentlich die elektronische Kommunikation.

**LEH** | Lebensmitteleinzelhandel

**ROI** | Return on Investment. Der ROI gibt Aufschluss über die Wirtschaftlichkeit eines Projekts (Rendite). Zur Ermittlung des ROI werden die Investitionen den Kosteneinsparungen bzw. Umsatzzuwächsen gegenübergestellt. Auch die Amortisationsdauer lässt sich mithilfe des ROI bestimmen.

# Projektsteckbrief

<b>Projekt</b>	Artikelkennzeichnung und Serialisierung von Produkten mit GTIN und GS1 DataMatrix
<b>Unternehmen</b>	TRADE4LESS GmbH
<b>Ort</b>	Reutlingen, Baden-Württemberg
<b>Branche</b>	Unterhaltungselektronik
<b>Mitarbeiter</b>	15 (2009)

## Ziel

Ziel des PROZEUS-Projekts war es, den Anforderungen der Kunden im stationären Einzelhandel sowie im Multichannel- bzw. E-Commerce-Umfeld mithilfe moderner Informationstechnologien gerecht zu werden. Durch den Einsatz der GS1-Standards kann TRADE4LESS zugleich nachhaltige Wettbewerbsvorteile, insbesondere gegenüber der Konkurrenz aus Fernost, erzielen.

## Lösung

TRADE4LESS hat die einheitliche Artikelkennzeichnung auf Basis der GS1-Standards EAN-13-Strichcode und GS1 DataMatrix eingeführt. Wichtig war dem Unternehmen, die GTIN in einer platzsparenden Strichcodesymbologie auf den Verpackungen zu verschlüsseln und Zusatzinformationen wie Seriennummer, Chargennummer, Produktionsdatum und/oder Herstelleridentifikation im GS1 DataMatrix zu speichern.

<b>Projektpartner</b>	amansis GmbH
<b>Projektdauer</b>	8 Monate
<b>Investitionen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hardware: 2.700 Euro</li><li>• Software: 2.730 Euro</li><li>• Personentage: 30</li></ul>

<b>Amortisationsdauer</b>	2,5 Monate
---------------------------	------------

# TRADE4LESS.de

TRADE4LESS ist Hersteller und Händler von Zubehör für Spielkonsolen. Zum Produktportfolio des Unternehmens mit Sitz im baden-württembergischen Reutlingen zählen unter anderem Steuergeräte, Controller, Speicherkarten, Adapter und Mikrophone. Darüber hinaus vertreibt TRADE4LESS ein breites Sortiment an Artikeln aus der Computer- und Unterhaltungselektronik, darunter PCs, Navigationsgeräte, MP3-Player, TV und Hifi, Lampen Digitalkameras, Telefone und Scherzartikel. Einen Teil der Produkte lässt TRADE4LESS in Fernost in Auftragsproduktion herstellen. Der Vertrieb in Europa erfolgt sowohl über den Großhandel als auch über den stationären Fach- und Einzelhandel. Darüber hinaus gewinnt der Onlinevertriebskanal immer größere Bedeutung. Hierbei werden die Produkte über die eigene Homepage [www.trade4less.de](http://www.trade4less.de) und über bekannte Onlineplattformen vertrieben.

03



Die amansis GmbH hat sich als Großhändler und Online-Handelsplattform für Produkte aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Wohnen, Lifestyle, Spielzeug, Freizeit und Heim & Garten etabliert. Bereits seit mehreren Jahren arbeitet TRADE4LESS mit amansis vertrauensvoll zusammen und beliefert das Handelsunternehmen vor allem mit Produkten aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Computer, Spielzeug und Zubehör.

# Zielsetzung und Lösungsansatz

Vom „No Name“ zur anerkannten Marke: Mithilfe effizienter Barcode-Technologien kann sich TRADE4LESS künftig deutlich besser im Markt positionieren. Zugleich baut das Unternehmen E-Business-Kompetenz auf und ist sogar in der Lage, Kundenanforderungen in puncto Fälschungssicherheit und Rückverfolgbarkeit zu erfüllen.

Als mittelständisches Unternehmen mit globalem Betätigungsfeld meistert TRADE4LESS täglich vielfältige logistische Herausforderungen. Ein Großteil der Produktion erfolgt in Fernost; die Produkte werden nach Deutschland transportiert und von dort aus über unterschiedliche Kanäle in ganz Europa distribuiert. Bislang kennzeichnet TRADE4LESS seine Waren noch nicht mit einer eigenen Artikelidentnummer. Vielmehr werden diese bei der Auftragsproduktion durch die Hersteller in

Fernost vergeben, oder aber es wird überhaupt kein Artikelident verwendet. Hier besteht erheblicher Handlungsbedarf. So fordern immer mehr Geschäftspartner aus dem Bereich des stationären Einzelhandels die Kennzeichnung von Produkten mit einer GTIN als Listingkriterium. Voraussetzung ist die eindeutige Artikelidentifikation auch für die künftige Präsenz auf der zentralen Online-Vertriebsplattform Amazon.

TRADE4LESS hat die Zeichen der Zeit erkannt: Innerhalb des PROZEUS-Projekts führt das Unternehmen die eindeutige, einheitliche und global gültige Artikelkennzeichnung auf Basis der GS1-Standards ein. Sämtliche Produkte werden zumindest mit einer GTIN gekennzeichnet. Zusätzlich wird auf ausgewählten Artikeln der GS1 DataMatrix-Code aufgebracht und so weitere Informationen wie Seriennummer, Chargennummer, Produktionsdatum und/oder Herstelleridentifikation verschlüsselt. Dies bietet einen

(21)0000000002



(01)04260183011477

GS1 DataMatrix

entscheidenden Mehrwert für die Kunden, lässt sich durch die serialisierte Artikelidentnummer doch eine zuverlässige Fälschungssicherheit schaffen.

Durch Scanning des GS1 DataMatrix mithilfe eines Fotohandys haben etwa Endverbraucher die Möglichkeit, die Herkunft und Echtheit des Produktes zuverlässig zu prüfen. Gerade beim Erwerb der Produkte über Internetplattformen wird ein solcher Echtheits-Check künftig zunehmend an Bedeutung gewinnen. Auch wenn der Handel den GS1 DataMatrix noch nicht als Standard einfordert, kann TRADE4LESS hier Maßstäbe setzen und eine Vorreiterrolle in der Branche übernehmen.

04



Beispiel für eine Produktverpackung ohne Kennzeichnung mit EAN-13-Strichcode.



Produkt	Datenbezeichner	GTIN <small>14-stellig, numerisch</small>	Datenbezeichner	Seriennummer <small>bis zu 20-stellig, alphanumerisch</small>
EAXUS Gummierter Classic Controller	(01)	04260183011477	(21)	00000000000000000001
EAXUS Gummierter Classic Controller	(01)	04260183011477	(21)	00000000000000000002
EAXUS Gummierter Classic Controller	(01)	04260183011477	(21)	00000000000000000003
EAXUS Gummierter Classic Controller	(01)	04260183011477	(21)	00000000000000000004
EAXUS Gummierter Classic Controller	(01)	04260183011477	(21)	00000000000000000005

Beispiel für die Verschlüsselung von Informationen im GS1 DataMatrix

## Technische und organisatorische Voraussetzungen

**Kleine Ursache – große Wirkung:** Mit der Teilnahme am GS1-System ist ein deutlicher Effizienzsprung verbunden. Die Identnummern und -Datenträger ermöglichen es, Unternehmen und Produkte rund um den Globus eindeutig zu identifizieren und sämtliche Geschäftsprozesse reibungslos abzuwickeln – ob in der Logistik oder im Vertrieb.

### Organisatorische Voraussetzungen

Am Anfang des PROZEUS-Projekts stand die GLN – für TRADE4LESS die Eintrittskarte in die Welt der globalen GS1-Nummernsysteme. GS1 Germany stellte für den Firmensitz in Reutlingen eine GLN zur Verfügung. Damit kann die TRADE4LESS-Zentrale nun eindeutig identifiziert werden – bei Bestellvorgängen ebenso wie bei physischen Lieferungen aus Übersee unter Einbeziehung

internationaler Transportdienstleister. Zugleich wurden sämtliche Produkte mit einer weltweit gültigen, überschneidungsfreien GTIN ausgezeichnet.

### Technische Anforderungen

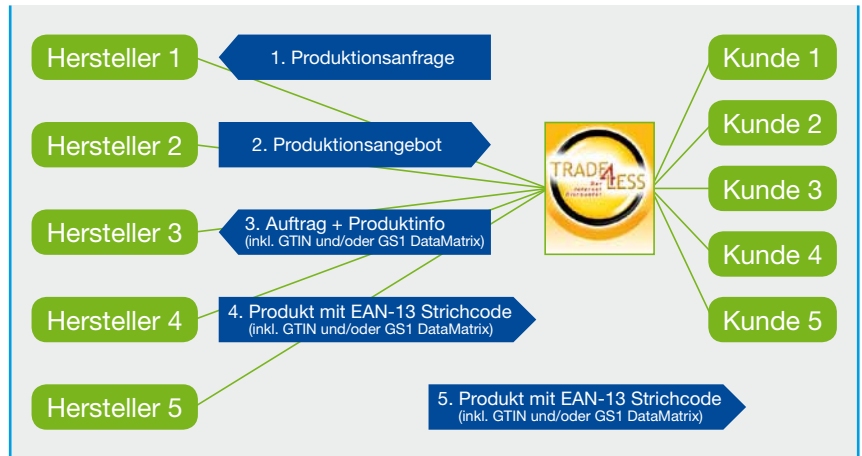
Neben den organisatorischen Maßnahmen waren geringfügige Investitionen in Hard- und Software erforderlich. So wurde eine Grafiksoftware angeschafft, mit der der EAN-13-Strichcode in

die Druckvorlage der Produktverpackungen integriert werden kann. Darüber hinaus erwarb TRADE4LESS einen mobilen Handscanner sowie einen Etikettendrucker. Im Zuge des Projekts nahm TRADE4LESS zudem eine längst fällige Investition in Angriff und erweiterte seine Serverkapazitäten. Artikelinformationen und Artikelnummern können im bestehenden Warenwirtschaftssystem verwaltet werden.

# Umsetzung in der Praxis

Aufbruchstimmung: Innerhalb von nur acht Monaten hat TRADE4LESS standardisierte Artikelnummern eingeführt und damit seine gesamte Lieferkette auf eine moderne, zukunftsfähige Basis gestellt.

Künftig erhält jedes Produkt eine eindeutige Artikelnummer – die Global Trade Item Number GTIN. TRADE4LESS generiert die GTIN aus einem ausschließlich dem Unternehmen zugänglichen Nummernkreis. Verschlüsselt wird die Artikelnummer im weltweit etablierten EAN-13-Strichcode. Dieser wird in die Druckvorlage einer Produktverpackung integriert und so den jeweiligen Auftragsproduzenten zur Verfügung gestellt.



Darüber hinaus wurden ausgewählte Produkte der Eigenmarke

EAXUS mit dem GS1 DataMatrix gekennzeichnet und dabei die

Seriennummer als Zusatzinformation verschlüsselt.

06

## Projektverlauf

		Tagewerke	2009				2010				
			9	10	11	12	1	2	3	4	5
Projektplanung	Geplant	0									
	Realisierung	2									
Analyse IST Prozess	Geplant	3									
	Realisierung	3									
Soll Prozess Definition	Geplant	3									
	Realisierung	3									
Umsetzung GTIN/EAN-13	Geplant	6									
	Realisierung	6									
Umsetzung GS1 DataMatrix	Geplant	2									
	Realisierung	4									
Wirtschaftlichkeitsberechnung	Geplant	5									
	Realisierung	5									
Projektdokumentation	Geplant	9									
	Realisierung	7									

# Nutzen und Wirtschaftlichkeit

Die Zahlen sprechen für sich: 100.000 Euro mehr Umsatz in einem Jahr und deutlich mehr Prozesseffizienz. Mit dem erfolgreichen Abschluss des PROZEUS-Projekts kann TRADE4LESS neue Absatzkanäle erschließen und seine Marktposition auch gegenüber der starken Konkurrenz aus Fernost nachhaltig stärken.

## Quantitativer Nutzen

Die Einführung einer eindeutigen und sicheren Produktidentifikation eröffnet neue Vertriebswege im Onlinehandel. Auf Internetplattformen wie Amazon und eBay gilt die Vergabe einer GTIN bereits heute als Leistungsvoraussetzung oder -empfehlung. Über den Online-Kanal wird TRADE4LESS allein im ersten Jahr schätzungsweise rund 100.000 Euro zusätzlichen Umsatz erzielen. Bei einem einmaligen Investitionsvolumen von rund 20.000 Euro beträgt die Amortisationsdauer lediglich 2,5 Monate. Vor allem mit Blick auf die verbesserte Akzeptanz der Eigenmarke EAXUS ist eine weitere Umsatzsteigerung realistisch.

Weniger administrativer Aufwand, schnellere Datenübermittlung, bessere Datenqualität: Auch in puncto Prozesseffizienz macht sich die Investition bezahlt. Mithilfe der eindeutigen Artikelkennzeichnung lassen sich Erfassungsfehler und Verwechslungen entlang der Wertschöpfungskette vermeiden. Auch in Richtung Auftragsproduzenten verbessert sich der Informationsfluss erheblich. Die Verschlüsselung von Serien- und/oder Chargennummer im GS1 DataMatrix schon bei der Auftragsproduktion trägt zu mehr Transparenz und einem optimierten Reklamationsmanagement bei. Außerdem ermöglicht der GS1 DataMatrix eine eindeutige Herstellerzuordnung zu einzelnen Produkten/Produktchargen bei der Eigenmarke EAXUS.

## Einmalige Investitionen

Arbeitspakete	Tagewerke Personalkosten intern	Tagewerke Personalkosten extern
Ist-Analyse	3	2
Soll-Prozessplanung	3	2
Projektplanung & Dokumentation	14	9
Dienstleisterauswahl	0	0
Mitarbeiterschulung	0	0
Umsetzung (Testbetrieb, Echtbetrieb)	10	2
Summe Tagewerke	30	15
<b>Summe Kosten</b>	<b>8.120 €</b>	<b>5.850 €</b>

Hardware		Summe Einmalige Investitionen	
Drucker	750 €	Personalkosten intern	8.120 €
Server	1.750 €	Personalkosten extern	5.850 €
Scanner	200 €	Hardware	2.700 €
<b>Software</b>		Software	2.730 €
Grafiksoftware	2.500 €	<b>Gesamt</b>	<b>19.400 €</b>
GLN Bereitstellungspreis – 9-stellige Basisnummer	230 €		

07

## Laufende Kosten

Arbeitsschritte	vorher	nachher
Anzahl Vorgänge p. a.	150	150
Bearbeitungszeit pro Vorgang (in Min.)	420	480
Telefonkosten pro Vorgang	15 €	0 €
Jährlicher GLN-Nutzungspreis (GS1 Complete)	0 €	150 €

Laufende Kosten gesamt	vorher	nachher
Jährliche Bearbeitungskosten Vorgänge	26.250 €	30.000 €
Jährlicher GLN-Nutzungspreis (GS1 Complete)	0 €	150 €
Telefonkosten pro Vorgang	2.250 €	0 €
<b>Gesamt</b>	<b>28.500 €</b>	<b>30.150 €</b>

Zusätzlicher Umsatz	vorher	nachher
Stationärer Handel	120.000 €	120.000 €
Onlinehandel	0 €	100.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>120.000 €</b>	<b>220.000 €</b>

Amortisationszeit: **0,21 Jahre**  
**2,5 Monate**

### Qualitativer Nutzen

Die verbesserte Transparenz in allen Geschäftsabläufen schlägt sich unmittelbar in der Kundenzu-

friedenheit nieder. Nicht zu unterschätzen ist auch der Zeitgewinn für die Mitarbeiter. Sie können sich intensiver dem Vertrieb, der Akquise

von Neukunden und der Kontaktpflege bestehender Kunden widmen – ein wichtiger Faktor für den langfristigen Geschäftserfolg.

## Fazit und Ausblick

Den besten Beweis für den Projekterfolg liefern die harten Daten und Fakten aus der Wirtschaftlichkeitsberechnung. Trotz gesamtwirtschaftlicher Schiefelage konnte TRADE4LESS seine Umsätze auch 2009/2010 deutlich steigern – insbesondere dank des neuen Online-Vertriebswegs. Für TRADE4LESS hat die Teilnahme an dem durch das Bundeswirtschaftsministerium geförderten PROZEUS-Projekt aber noch weitergehende strategische Bedeutung: Mit der Präsenz im Onlinehandel hat das Unternehmen die Chance, seinen Bekanntheitsgrad als innovativer und qualitativ hochwertiger Lieferant mit umfangreichem Eigenmarken-Portfolio signifikant zu erhöhen.

### Ausblick

Fälschungssicherheit inklusive: Durch einen breiten Rollout des GS1 DataMatrix auf sämtlichen Produkten von TRADE4LESS kann der Endverbraucher die Herkunft und damit die Echtheit eines Produkts zuverlässig überprüfen – gerade auch beim

Kauf im Internet. Er muss dazu einfach den 2D-Code mit seinem Fotohandy scannen.

Zu beachten ist dabei:

- Die Seriennummern können erst durch den Auftragsproduzenten vergeben werden. Dieser muss in die Lage versetzt werden, den GS1 Data Matrix gemäß GS1 Spezifikationen zu generieren. Der Know-how-Transfer könnte sich schwierig gestalten, da die Auftragsproduzenten von TRADE4LESS in Fernost angesiedelt sind.

- Sollen wichtige Zusatzinformationen wie Serien- oder Chargennummer bis zum Endverbraucher kommuniziert werden, ergeben sich daraus völlig neue Anforderungen an den Datenaustausch. Um das umfangreiche Datenvolumen in hoher Qualität zu managen, sind weitere Investitionen vonnöten.
- Abzuwarten bleibt, ob Endkunden einen solchen Informations-Service tatsächlich in einem Ausmaß nutzen, der die erforderlichen Investitionen rechtfertigt. Dies lässt sich nur in einer intensiven Markt- und Kundenanalyse ermitteln.

„Im Projektverlauf haben wir festgestellt, dass durch die konsequente und frühzeitige Einbindung der Mitarbeiter bei der Planung und Umsetzung weniger Aufwand für die Schulung erforderlich war als ursprünglich gedacht. Die Planung der weiteren Arbeitspakete ist sehr gut aufgegangen. Durch die erfolgreiche Einführung der GTIN konnten wir mit dem Onlinegeschäft einen zusätzlichen Absatzkanal und damit eine völlig neue Zielgruppe für unsere Produkte erschließen. Dies wäre ohne Einführung der GTIN und des EAN-13-Strichcodes als absolute MUSS-Anforderung nicht möglich gewesen.“

Vu Nguyen, Geschäftsführer von TRADE4LESS





# Checkliste Umsetzung

Die folgende Checkliste unterstützt Sie dabei, Ihre eigenen Artikelnummern gemäß GS1-Standards zu generieren.

Schritt	Hinweis/Erläuterung	Erledigt
1 Erster Schritt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschaffen Sie sich Klarheit, für welche Verwendungszwecke die Artikelnummerierung bzw. die Verschlüsselung im Strichcode benötigt wird?</li> <li>• Existieren darüber hinaus weitere Einsatzmöglichkeiten – auch mit Blick auf die Zukunft?</li> <li>• Welchen Kundenanforderungen wollen Sie gerecht werden?</li> <li>• Welchen internen Nutzen könnte die Technik in Ihrem Unternehmen erfüllen?</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
2 Beantragung der GLN-Basisnummer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Antragsformular finden Sie auf der Homepage von GS1: <a href="http://www.gs1-germany.de">www.gs1-germany.de</a>.</li> <li>• Füllen Sie den „Antrag zur Nutzung des Leistungspakets GS1 Complete“ aus.</li> <li>• Schicken Sie den ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Antrag per Post an GS1 Germany</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
3 Länge der GLN-Basisnummer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie viele Artikelnummern benötigen Sie?</li> <li>• Reichen 1.000, 10.000 oder 100.000 Artikelnummern?</li> <li>• Wählen Sie in Abhängigkeit davon die Länge der Basisnummer 9-, 8- oder 7-stellig aus.</li> <li>• Grundsätzlich gilt: Je länger die GLN-Basisnummer, desto weniger GTIN können Sie vergeben.</li> <li>• Tipp: Unbedingt auch die künftige Geschäftsentwicklung berücksichtigen. Hier gilt: Besser zu viele Nummernkontingente als zu wenige buchen. Die Umstellung auf eine neue Basisnummer ist zwar grundsätzlich möglich, aber relativ aufwendig.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
4 Jetzt die GTIN vergeben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nun sind Sie gefordert: Sie vergeben für jeden Artikel eine eigene GTIN-Artikelnummer.</li> <li>• Wichtig: Sie vergeben fortlaufende Nummern, z.B. 001, 002, 003 (bzw. 0001, 0002 oder 00001, 00002 – je nach Länge der Basisnummer).</li> <li>• Diese Nummern hängen Sie an die Basisnummer an.</li> <li>• Jede vollständige GTIN Artikelnummer muss 13 Stellen besitzen.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
5 Prüfziffer errechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die letzte Ziffer (die 13. Ziffer rechts) ist eine Prüfziffer.</li> <li>• Die Prüfziffer muss bei jeder GTIN-Artikelnummer neu errechnet werden.</li> <li>• Die Berechnung der Prüfziffer folgt einem festgelegten Logarithmus.</li> <li>• Die Prüfziffer können Sie auch bequem über einen Prüfziffernrechner unter <a href="http://www.gs1-germany.de">www.gs1-germany.de</a> berechnen.</li> <li>• Oder Sie bestellen eine komplette Datei mit allen für Ihre Basisnummer errechneten Prüfziffern von GS1 Germany.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>

Schritt	Hinweis/Erläuterung	Erledigt
6 Barcode erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die meisten ERP-Systeme verfügen bereits über die notwendige Funktion zur Barcodegenerierung.</li> <li>• Falls Ihr ERP-System dies nicht leistet oder Sie noch kein ERP-System einsetzen, können Sie für wenig Invest ein kleines, aber leistungsstarkes IT-Tool erwerben.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
7 Auswahl des Barcodes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Darstellung der GTIN auf Produkten ist der EAN-13-Strichcode die am weitesten verbreitete Strichcode-Variante.</li> <li>• Sind über die Artikelnummer hinaus zusätzliche Informationen wie Chargen-, Seriennummer oder Mindesthaltbarkeitsdatum gefragt, bieten sich der GS1-128, der GS1 DataMatrix oder EPC/RFID an.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
8 Barcode Qualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Barcode-Größe wird je nach gewähltem Barcode, der Scanning-Umgebung und dem Druckverfahren festgelegt.</li> <li>• Wichtig ist, die Klarschriftzeile zu formatieren, damit die Artikelnummer auch bei Barcodebeschädigung eingegeben werden kann.</li> <li>• Auch die Farbgestaltung für die optimale Lesequalität des Barcodes muss definiert werden.</li> <li>• Die optimale Barcodeplatzierung sollte unter Berücksichtigung von Verpackungsherstellung, -design, Scanning des Barcodes erfolgen.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
9 Zum Schluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch Fragen? Die Experten von PROZEUS helfen Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Artikelkennzeichnung und Barcodierung jederzeit gerne weiter.</li> <li>• Unter <a href="http://www.prozeus.de">www.prozeus.de</a> finden Sie wertvolle Erfahrungen und weiterführende Informationen zu einer Vielzahl weiterer E-Business-Projekte.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>

# Über PROZEUS

PROZEUS unterstützt die eBusiness-Kompetenz mittelständischer Unternehmen durch integrierte **PROZEsse** und etablierte eBusiness-**Standards**. PROZEUS wird betrieben von GS1 Germany – bekannt durch Standards und Dienstleistungen rund um den Barcode – und IW Consult, Tochterunternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. PROZEUS wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Mit umfassenden Informationsmaterialien wendet sich PROZEUS an Entscheider in den Unternehmen, um sie für das Thema eBusiness zu sensibilisieren und entsprechende Aktivitäten anzustoßen. Kostenlose Broschüren zu den im Folgenden genannten Themengebieten finden Sie auf unserer Homepage unter [www.prozeus.de](http://www.prozeus.de) zum Download oder können Sie bei uns bestellen.

## eBusiness

„Electronic Business“ beschreibt Geschäftsprozesse, die über digitale Technologien abgewickelt werden. Lösungen reichen vom einfachen Online-Shop oder Katalogsystem bis zu elektronischen Beschaffungs-, Vertriebs- und Logistikprozessen. PROZEUS stellt Leitfäden, Checklisten und Merkblätter zur Auswahl der richtigen eBusiness-Standards, der technischen Voraussetzungen und zur Auswahl von IT-Dienstleistern bereit.

## Identifikationsstandards

Mithilfe standardisierter Identifikationsnummern kann jedes Produkt weltweit eindeutig und überschneidungsfrei bestimmt werden. EAN-Barcodes und EPC/RFID gehören zu den bekanntesten Nummernsystemen bei Konsumgütern. Umsetzung, Nutzen und Wirtschaftlichkeit zeigt PROZEUS in Praxisberichten und Handlungsempfehlungen.

## Klassifikationsstandards

Produkte lassen sich über Klassifikationsstandards nicht nur identifizieren, sondern auch beschreiben. Hierfür wird das Produkt in Warengruppen und Untergruppen eingeordnet. Beispiele solcher Standards sind eCI@ss, GPC und Standardwarenklassifikation. Einen Überblick geben die Handlungsempfehlung Klassifikationsstandards sowie Praxisberichte und Leitfäden.

## Katalogaustauschformate

Elektronische Produktdaten können mit standardisierten Katalogaustauschformaten wie BMEcat oder der EANCOM®-Nachricht PRICAT fehlerfrei an Lieferanten oder Kunden übertragen werden. Auch in dieser Rubrik bietet PROZEUS diverse Praxisberichte und Auswahlhilfen.

## Transaktionsstandards

Geschäftliche Transaktionen wie Bestellungen, Lieferungen und Rechnungen können mithilfe von Transaktionsstandards elektronisch abgewickelt werden. Verbreitete Transaktionsstandards sind EANCOM®, EDIFACT und GS1-XML. Anwendungsgebiete, Nutzen und Wirtschaftlichkeit können Sie in Praxisberichten und Handlungsempfehlungen nachlesen.

## Prozessstandards

Prozessstandards wie Category Management geben den Rahmen für die Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Sie definieren die Bedingungen, unter denen Prozesse wie Nachlieferungen oder Bestandsmanagement ablaufen, und welche Daten in jedem Arbeitsschritt mit wem ausgetauscht werden. PROZEUS bietet mit Praxisbeispielen konkrete Umsetzungshilfe.

Herausgeber und  
verantwortlich für den Inhalt:



GS1 Germany GmbH

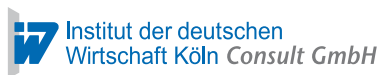
Maarweg 133  
50825 Köln

Tel.: 0221 947 14-0

Fax: 0221 947 14-4 90

eMail: [prozeus@gs1-germany.de](mailto:prozeus@gs1-germany.de)

http: [www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)



Institut der deutschen Wirtschaft Köln  
Consult GmbH

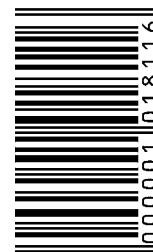
Konrad-Adenauer-Ufer 21  
50668 Köln

Tel.: 0221 49 81-834

Fax: 0221 49 81-856

eMail: [prozeus@iwconsult.de](mailto:prozeus@iwconsult.de)

http: [www.iwconsult.de](http://www.iwconsult.de)



GTIN 4

